

ZUR FACHBUCHWERBUNG 1941

Direktor J. Bass

DAS BUCHDRUCKERBUCH

... Was die neue Auflage des „Buchdruckerbuches“ von den vorhergehenden in wesentlichem Maß unterscheidet, ist auch der neue Geist, der hineingetragen wurde. Es ist der Geist, der jetzt überall seinen Einzug gehalten hat, indem die Berufsarbeit und insbesondere die Nachwuchserziehung als Dienst am Volk und Staat angesehen wird. Diese nationalsozialistischen Gedankengänge sind in dem Buch klar herausgestellt worden. Sehr zu begrüßen ist auch, daß in dem Buch den neuen Roh- und Werkstoffen im graphischen Gewerbe ein umfangreiches Kapitel gewidmet wurde, wobei auch auf die Forderungen hingewiesen wird, die an das graphische Gewerbe auf Grund des Vierjahresplanes gestellt werden müssen. Die Behandlung der drucktechnischen und typographischen Fragen ist in allen Teilen auf den gegenwärtigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen gebracht ...
(Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker, Nr. 3, 1938)

Das Buch ist nicht nur für den Buchdruckernachwuchs, sondern für jeden im Verlagsgewerbe mit technischen Fragen beschäftigten Mitarbeiter ein nützliches Lernmittel. Es sollte in jedem dieser Betriebe vorhanden sein und müßte besonders als Leistungsprämie dem Nachwuchs in die Hand gegeben werden.

GROSSOKTAV · 704 SEITEN · GANZLEINEN RM 20.—

☐

HEINRICH PLESKEN · VERLAG · STUTTGART-W

Sofort ins Schaufenster!

☐

Milutin Tschekitsch

Jugoslawien am Scheidewege

Das serbo-kroatische Problem und Jugoslawiens Außenpolitik

VIII, 140 S. In steifem Umschlag RM 4.50

„Eine ausgezeichnete Analyse der geistig-politischen Strukturwandlungen im serbischen Volkskörper.“
Eberhard Buntzel (Schlesische Zeitung 16. 8. 1939)

„Ein klarer Einblick in die nicht immer ganz leicht durchschaubaren serbisch-kroatischen Beziehungen.“
Nationalsozialistische Monatshefte F. 126

„Verf. gibt ein plastisches Bild von der nationalen Eigenart der Serben, Kroaten und Slowenen, womit es ihm gelingt, auch die Spannungsmomente in spannender Art zu erklären.“ Karl Viererbl in „Die Zeit“ 11. 6. 1939

„Mit ruhiger Sicherheit, großer Menschenkenntnis und weitem politischem Blick stellt Verf. die Mentalität der Serben und der Kroaten, wie sie sich historisch geformt hat, dar. Eine politische Schrift von Rang, die ihre Gültigkeit behalten wird.“
Nation und Staat, XIII 14/12

Das Bestreben des Verfassers, aus psychologischen und geschichtlichen Einsichten heraus den Weg zur Überwindung der dauernden Staatskrisen und zu einer den wahren Interessen des Landes dienenden Außenpolitik zu weisen, fand bei den Belgrader Machthabern wenig Sympathie. Um so wertvoller muß heute, wo serbische Verblendung die Selbstvernichtung dieses Staates herbeiführt, dies Buch für uns sein.

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG